

Das Fyrabigchörli am «Kilchberger» 2021



Der „Kilchberger“, ein Schwingfest mit eidgenössischem Status, wird alle sechs Jahre durchgeführt und musste letztes Jahr coronabedingt verschoben werden. Es ist ein exklusiver Anlass auf dem Gutsbetrieb „Uf Stocken“ in Kilchberg, an dem nur die 60 besten Schwinger teilnehmen können. Zu einem Schwingfest gehören Auftritte von Fahnschwinger, Alphornbläser und Jodler. Den Jodlerpart bestritten traditionell das Jodler-Sextett des TV Alte Sektion Zürich und das Jodlerdoppelquartett TV-Kilchberg. Das JDQ TV-Kilchberg wurde mittlerweile aufgelöst und das Jodler-Sextett musste coronabedingt alle Auftritte in diesem Jahr sistieren. Es fehlten in diesem Jahr die Jodler. Willy Walter, Dirigent der Freien Veteranenvereinigung am Zürichsee amtierte am letzten Schwinget als Bauchef, konnte die Gelegenheit beim Schopf packen und dank seinen Beziehungen dem „Ausschuss“ der Veteranen, dem Fyrabigchörli, diesen einmaligen Auftritt ermöglichen. Das Chörli begann schon früh und massnahmenbedingt in der grossen Remise des Gutsbetriebs mit intensiven Proben.

Der Auftritt* selber verlangte von den Chörlern einiges ab. Bereits am Freitagnachmittag hiess es Antraben zur Stellprobe (Einstellung der Anlage etc.) auf der eigens errichteten Podiumsbühne. Der Schwingertag begann um 7 Uhr mit dem Einsingen und bald danach mit dem ersten Vortrag bei Einzug der Schwinger. Leider hatte da das Mischpult über Nacht Wasser abbekommen und streikte, nur gerade auf der Bühne war etwas zu vernehmen. Als der Schaden behoben war, bekamen die Besucher in der Arena im Laufe des Tages immer wieder Vorträge in bester Qualität zu hören. Im Repertoire standen, wie es sich für bestandene Veteranen gehört, vornehmlich ältere klassische Komposition wie „I freu mit“ (Paul Meier), „Schwyzerbode“ (Ernst Sommer) oder „Bärgchilbi-Jutz“ (Adolf Stähli). Aber natürlich nicht fehlen durfte die mehrfach vorgetragene nationale Schwingerhymne „Schwingerlüüt im Schwizerland“ von Christoph Walter, dem Sohn unseres Dirigenten. Besonders diese Komposition, von Christoph für das Eidg. Jodlerfest in Zug 2019 komponiert, wie auch die anderen Vorträge kamen beim Publikum sehr gut an und wurden jeweils kräftig beklatscht!

*(aufgezeichnet nach Angaben meiner Kameraden, da ich persönlich nicht dabei sein konnte / 04.10.2021-AI).